

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung

Nr. 122.

Dinstag den 11. October

1842.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 1629. (1) Nr. 7177.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Heinrich Quenzler, gegen Andreas Lufmann, in die öffentliche Versteigerung der dem Exequirten gehörigen, auf 1679 fl. 15 kr. geschätzten, in der St. Peterstorstadt sub Cons. Nr. 35 liegenden Ganzhube sammt An- und Zugehör gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 31. December, 28. November 1842 und 6. Jänner 1843, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrag hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter des Exequirten-Führers, Dr. Zwayer, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 20. September 1842.

Amtliche Verlautbarungen.

Z. 1628. (2) Nr. 4548.

E d i c t.

Zum Verkaufe der wegen l. f. Grundsteuerückständen mit Bewilligung des löbl. k. k. Kreisamts bereits in die Pfändung gezogenen und geschätzten Mobilargüter mehrerer Contribuenten, bestehend in 2 Pferden, 4 Kühen, 3 Kalbinnen, 4 alten Schweinen, 20 Merling Weizen, 10 Merling Korn, werden drei Licitationstagungen, und zwar auf den 19. October, 3. und 16. November d. J., Vormittags 9 Uhr im Saale dieses Bezirks-Commissariates mit dem Beisage bestimmt, daß jene Objecte welche bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten

Licitation auch unter demselben werden hintangegeben werden.

K. K. Bezirks-Commissariat Umgebung Laibachs am 3. October 1842.

Fermischte Verlautbarungen.

Z. 1633. (1) Nr. 1371.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Grundobrigkeit Herrschaft Tressen, wider Franz Nachtigall von Freihou, in die Inventarial-Schätzung des gegenbeilischen Mobilar- sowohl als Immobilar-Vermögens, zugleich Schuldenliquidation, pto. Urbarialrückständen pr. 318 fl. 12 kr. M. M., im Absteifungswege gewilliget, und die Tagung zur Vornahme der letztern auf den 3. November l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beisage bestimmt worden, daß hiezu alle Jene, welche an Franz Nachtigall eine Forderung zu stellen gedenken, sowenig zu erscheinen und dieselbe geltend zu machen haben, als widrigens sie sich die gesetzlichen Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Seisenberg am 21. September 1842.

Z. 1627. (1) Nr. 2029.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Münkendorf wird bekannt gemacht: Es seyen die in der Exequirten-Sache des Casper Lauritsch aus Stein, wider Katharina Stuppar aus Preßerje, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 8. Juli 1839, Nr. 67 schuldigen 135 fl. c. s. c., durch den Bescheid ddo. 15. December 1841, Nr. 2353, bewilligten Feilbietungen der zu Preßerje sub Cons. Nr. 22 liegenden, zur Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 66 dienstbaren, gerichtlich auf 385 fl. 40 kr. geschätzten Mahl- und Sägmühle sammt Zugehör auf den 28. November d. J., den 9. Jänner 1843 und den 9. Februar 1843 reasumirt, und zur Vornahme derselben die Tagung jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Orte der bezeichneten Mühle mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Mühlrealität nur bei der dritten Feilbietung unter der Schätzung veräußert werden kann.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchextract können vorläufig in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Münkendorf den 28. September 1842.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird nachstehenden Gläubigern und gewesenen dießgerichtlichen Pupillen, als:

N. N.	Namen der Gläubiger	sonstige Schuldscheine oder Urkunde		Dep. oder Waif. Nr.	Betrag in W. W. R. W. oder d. W. oder M. N.		
		ddo.	de intabulato		fl.	kr.	dl.
1	Maria Katharina Margareth Schanz	17. Jänner 1809	18. Jänner 1809	76	210	—	—
2	Barthelma Veinar	" " "	" " "	77	70	—	—
3	Tochter des Johann Lurf	2. " 1804	11. " 1804	78	69	25	—
4	Agnes Aunischel	21. Mai "	22. Mai "	79	15	24	1
5	Joseph Suppantitsch	25. " "	25. " "	80	100	—	—
6	Johann Udeusch	27. " "	27. " "	81	14	—	—
7	Michael und Martin Aunischeg	31. Dec. 1804	2. Jänner 1805	82	24	—	—
8	Matthias und Margareth Schafscheg	14. Jänner 1806	14. " 1806	83	33	—	—
9	Matthias Judesch	17. Dec. "	18. Dec. "	84	95	—	—
10	Anton Schebenig	1. Mai 1802	—	85	70	—	—
11	Apollonia und Ursula Wrattkovich	9. Juli 1792	20. Juli 1792	1	15	46	2
12	Agnes Buzian	15. Jänner 1801	6. Mai 1801	2	42	5	2
13	Johann Gerlza	15. Juni 1808	15. Juni 1808	3	93	40	2
14	Johann Franz, Anna Kreuz	23. " "	23. " "	4	104	19	2
15	Martin et Johann Gollob	11. Juni 1791	11. " 1791	5	32	15	—
16	Johann Roditsch	13. Febr. 1802	16. Febr. 1802	6	102	14	—
17	Johann Hribar	9. " "	24. " "	7	45	45	—
18	Martin Roditsch	27. Dec. "	14. April 1803	8	17	—	—
19	Jacob Martineschitsch	14. März 1803	" " "	9	30	—	—
20	Margareth Udeusch	16. April "	6. " "	10	40	—	—
21	Johann Anton, Agnes Illevar	30. Nov. 1804	30. Nov. 1804	11	80	—	—
22	Matthias und Margareth Roditsch	18. Sept. 1807	10. Sept. 1810	12	112	12	—
23	Andreas und Michael Gregoritschitsch	24. Nov. "	3. Febr. 1809	13	216	43	2
24	Martin Oberisch	26. Jänner 1809	3. Febr. 1809	14	45	5	1
25	Johann Gregoritschitsch	24. Nov. 1807	26. Nov. 1807	15	74	—	—
26	Martin Judesch	1. Mai 1804	16. Mai 1804	19	10	—	—
27	Antonina und Anna Rutter	15. August 1790	21. August 1795	32	87	35	—
28	Franz Gallhofer	10. " "	13. " "	33	30	6	—
29	Cäcilia Härtl Kinder	1. Nov. 1800	—	34	300	—	—
30	Maria, Theres, Jacob Kristoph	8. August 1795	8. August 1795	35	102	25	—
31	Simon Schwarz Kinder	3. Juli 180.	5. Juli 1802	36	88	—	—
32	Sigmund Ziska'sche Kinder	1. Dec. 1799	24. Dec. 1835	37	100	—	—
33	Theresia Hoffmann	1. Sept. 1807	2. Sept. 1807	38	50	—	—
34	Maria Postpischel	9. April 1805	16. April 1805	39	70	—	—
35	Johann Suppantitsch	5. März 1808	8. März 1808	40	300	—	—
36	Johanna Rozjantschitsch Erben	16. Mai 1799	24. Dec. 1835	41	110	—	—
37	Maria Wolf	13. Oct. 1809	19. Juli 1810	42	548	53	—
38	Wolfgang Koch Kinder	1. Juli 1811	21. Febr. 1811	43	80	—	—
39	Josepha Gaber	13. Dec. 1797	13. Jänner 1798	44	100	—	—
40	Katharina Striker	6. Oct. 1807	8. Oct. 1807	60	100	—	—
41	Aunischeg Pupillen	2. Sep. 1807	2. Sept. 1807	51	125	—	—
42	Hert. Watscher und Mar. Ugmann'sche Kinder	3. Nov. 1808	18. Mai 1818	53 et 54	99	31	2
43	detto	3. Sept. "	3. Sept. 1808	53	100	—	—
44	detto	26. Nov. "	26. Nov. "	"	128	2	—
45	detto	1. Juni 1807	23. Dec. 1807	"	60	—	—

öffentlich bekannt gemacht, daß sich obverzeichnete Obligationen in Verwahrung dieses Gerichtes befinden. Da nun dieselben bereits über 30 Jahre keinen Anspruch auf diese Schuldforderungen machen, und ihr Aufenthalt diesem Gerichte unbekannt ist, so wird ihnen und ihren ebenfalls unbekanntem Erben aufgetragen, daß sie binnen Einem Jahre sechs Wochen und 3 Tagen ihr For-

derungs- oder Anspruchsrecht bei diesem Gerichte entweder persönlich, oder durch ihre Gewaltträger sowiewiß nachweisen und um die Erfolgung anlangen müssen, als im Widrigen nach fruchtlosem Verlauf dieser Frist gedachte Deposita als caduc erklärt, und als erblose Verlassenschaften den allerhöchsten Vorschriften gemäß dem Fiscus anheim fallen würden.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 20. September 1842.

Z. 1636. (1) **E d i c t.** Nr. 2055.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über Einsprechen des Hrn. Joseph Wurschbauer von Laibach, wider Josepha Breitling von Prewald, pto. aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 30. Jänner d. J., Z. 231, schuldigen 303 fl. 4 kr. G. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der, seit 13. September 1824 zu Gunsten der Executinn auf dem ehemännlich Stephan Breitling'schen, in Prewald unter Cons. Nr. 17 liegenden und der Herrschaft Prewald dienstbaren Verlassenschaft, sammt dabei befindlichem Garten und allem übrigen An- und Zugehör intabulirten Heirathsprüche pr. 900 fl. gewilliget, und zu deren Vorname die Termine auf den 24. September, den 8. und 22. October d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden seyen, daß die bezeichnete Forderung nur bei der 3. Feilbietung unter dem Kennwerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-Extract kann täglich hieramt eingesehen werden.

R. K. Bezirks-Gericht Senofetsch am 12. August 1842.

Anmerkung. Bei den am 24. September und 8. October d. J. Statt gehaltenen Feilbietungen hat sich kein Kauflustiger eingefunden.

R. K. Bezirksgericht Senofetsch am 8. October 1842.

Z. 1637. (1) **E d i c t.** Nr. 4506.

Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Mathias Korten von Planina, in die executive Feilbietung der, dem Franz Maybel von Brood gehörigen, der Herrschaft Voitsch sub Rectf. Nr. 125 dienstbaren, gerichtlich auf 3039 fl. geschätzten Halbhube, und des auf 158 fl. 20 kr. bewertheten Mobilarvermögens, wegen schuldigen 82 fl. 53 kr. c. s. c. gewilliget worden, und es seyen hiezu die Tagsetzungen auf den 12. November, auf den 12. December l. J. und auf den 22. Jänner 1843, jedesmal Früh 9 Uhr in loco Brood mit dem Beisage bestimmt, daß dieses Real- und Mobilarvermögen bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsetzung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werde.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramt eingesehen werden.

Bezirksgericht Haabberg am 30. September 1842.

Z. 1645. (1)

R o s o g l i o

und wohlriechende Wässer.

Bei Unterfertigtem, in der Elephantengasse im Tabakgewölbe, sind folgende frische Waren bester Qualität und um billigste Preise zu haben: Alle Gattungen Rosoglio und Brauntweine; bester Slivovitz; ferner: Eau de Lavande von sehr angenehmen Geruche, welches alle Bett- und Zimmer-Insecten tödtet; Syrisches Wasser; Sanspareille &c. Auch ist zu haben: Sehr gute wasserdichte Wische, zu 8 kr.; Maschinen- und Räderfchmiere in Schachteln, zu 8 bis 20 kr.

Herabgesetzte Preise der Rosoglio-Gattungen:

	das Flaschl		das Flaschl
Kronawet	26 kr.	Bitter Ros.	20 kr.
Kümmel	20 "	Anieß	18 "
Fein Rosoglio	20 "	Ordinär	16 "
Spiritus, 35grädig, 32 kr., Weinleger 28 kr., Liqueur-Eßig 6 kr. die Maß. 1 großes Flaschl Parfume 10 kr.			

Aloys Hoffmann.

Z. 1624. (2)

W e i n l i c i t a t i o n

über 990 Eimer.

Von der Herrschaft Oberpettau, Marburger Kreises, wird bekannt gemacht, daß zu Oberpettau am 20. October d. J., Vormittags um 9 Uhr anfangend, 840 Eimer 1834er et 1839er E. B., dann 150 Eimer 3. et 3., licitando werden verkauft werden.

Herrschaft Oberpettau am 2. October 1842.

Z. 1634. (1)

Bei der Herrschaft Rupertshof in Unterkrain ist der Dienstposten des Rentverwalters und Grundbuchsführers in Erledigung gekommen. Die dießfälligen Dienstwerber haben ihre gehörig documentirten Gesuche bis längstens 15. November 1842 portofrei an die Herrschaftsinhabung einzusenden.

3. 1626. (2)

Schul = Eröffnung.

Am 17. d. M. beginnt der Lehrkurs in der Gesangschule der hiesigen philharmonischen Gesellschaft.

Die an dem Unterrichte Theil zu nehmen wünschen, wollen sich am 15. d. M. Vormittags um 10 Uhr im Schul-Local, Salendergasse Nr. 193, zweiten Stock, einfinden.

Von der Direction der philharmonischen Gesellschaft in Laibach am 7. October 1842.

3. 1614. (3)

Annonce.

Bei einer Bezirksherrschaft wird mit 1. Jänner 1843 die Stelle des Bezirks = Commissars, welcher zugleich Bezirksrichter ist, erledigt.

Auskunft hierüber erteilt das Zeitungs = Comptoir.

3. 1611. (3)

Anzeige.

Ein Lebrjung, welcher die Vergoldungskunst gründlich erlernen will, wie auch der deutschen und krainischen Sprache kundig ist, wird bei Schuscherk et Matschek, Vergolder am Hauptplaze im Bescho'schen Hause Nr. 7., aufgenommen.

3. 1511. (3)

Zur gefälligen Nachricht!



Schreibmaterialien für die Amerikanische Schnell-Schreib-Methode ließ ich auf Veranlassung des Herrn Schreiblehrers J. Jurry, mit Kostenaufwand aus entfernten Ländern kommen,

und sind daher nur bei mir zu billigen aber festgesetzten Preisen zu haben, als: die rühmlichst, als schwärzeste anerkannte

Toscolische Tinte in großen und kleinen Flascheln zu 12 und 24 fr., **echt englische Federkiele** zu 2 und 3 fr. pr. Stück, **Fiumaner-Maschinenpapier** zu 1 fr. pr. Bogen. **L. Paternolli**, Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhändler am Hauptplaz.

Literarische Anzeigen.

3. 1632. (1)

Bei **L. Paternolli**, am Hauptplaz, ist zu haben:

Der geschwinde Italiener.

Von

J. Valentini.

2. durchaus verbesserte Auflage. 144 Seiten stark. gr. 8. Wien. 1837. geb. 30 fr.

In **30 Lektionen** die italienische Sprache vollständig lesen, schreiben und gründlich sprechen zu können, dieß ist die rühmlich gelöste Aufgabe dieses Lehrurses, für dessen Güte die neue Auflage spricht.

3. 1638. (1)

Bei **Georg Zercher**, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Handbuch der allgemeinen Weltgeschichte für Schule und Haus. Bearbeitet nach den Werken von Annegarn, Döllinger, Wiedemann u. A. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. 666 Seiten stark. gr. 8. Regensburg. br. 2 fl.

Christkatholisches Hausbuch. Gesammt und herausgegeben von M. Singel. Mit einem Stahlstich. gr. 8. Regensburg. 1842. ungeb. 1 fl. 54 fr.

Reuter, Joh, der Beichtvater in allen seinen Amtsverrichtungen. gr. 8. Regensburg. 1841. ungeb. 1 fl. 54 fr.

Practisches Handbuch für katholische Seelsorger am Krankenbette. Herausgegeben von einer Gesellschaft katholischer Pfarrer. 2. Auflage. 1842. ungeb. 1 fl. 30 fr.

Liebermann, Institutiones Theologiae. 4. Auflage. 5 Bände. Mainz. 1840. ungeb. 9 fl.

Nachfolge, die, der allerheiligsten Jungfrau Maria. Aus dem Französisch. von Erkens. Nachen. 1840. br. 40 fr.